

Gremium: Ortsbeirat des Stadtteils Planig	Sitzung am: 19.06.2023
Sitzungsort: Sitzungszimmer des ehemaligen Rathauses Planig	Sitzungsdauer (von - bis): 19.05 – 20.40 Uhr

1. öffentliche Sitzung von TOP 1 bis 8 nichtöffentliche Sitzung von TOP 9 bis 10
2. Sitzungsteilnehmer/-innen siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis
3. Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung, begrüßte die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder, Anwesenden und die Vertreter der Presse. Er stellte fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde. Außerdem stellte er die Beschlussfähigkeit fest.

Es waren bei der Versammlung zwölf Planiger Bürgerinnen und Bürger und je ein Vertreter der Allgemeinen Zeitung, des Öffentlichen Anzeigers und einer Internetplattform (regionale Nachrichten) zugegen.

Weitere Angaben zum Ablauf der Sitzung (z. B. Unterbrechungen): Keine Veränderungen zum Ablauf gegenüber der Einladung vom 12.06.2023.

Peter Steinbrecher kündigte an, dass er bei TOP 4 gemäß § 28 der Gemeindeordnung in den Zuschauerbereich zurückrücken werde, da er als Anwohner der Heinrich-Kreuz-Straße nicht die objektive und notwendige Neutralität als Ortsbeiratsmitglied gewährleisten kann.

4. Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

TOP 1: Einwohner-/Einwohnerinnenfragestunde

- Sabrina Gaul: Anfrage, ob die Mülleimer in Planig (hier speziell die Mülleimer in der Appelbachallee) mit Deckel versehen werden können. Aktuell tummeln sich hier viele Ratten und Vögel um und in den Mülleimern herum. In anderen Ortschaften (z.B. Biebelsheim) sind solche Mülleimer vorhanden. → Der Ortsbeirat gibt hiermit diese nicht neue Anfrage erneut entsprechend weiter.
- Ernst Schulz: Schriftliche Anfragen hinsichtlich der Straßenschäden in der Straße Im Brühl (siehe Anlage) – Es lagen auch einige Fotos und Beweistücke vor. → Dem Ortsvorsteher sind folgende Sachen bekannt: Die Schäden sind nicht durch Glasfaserarbeiten entstanden, sondern durch Arbeiten an den Leitungen von Wasser / Gas / Strom. Die Abnahme ist erfolgt und bei einem Ortstermin in der Vorwoche wurde eine Mängelliste erstellt. Diese wurde vom zuständigen Sachbearbeiter Philipp Geib der Stadtverwaltung Bad Kreuznach mit Angabe von Fristen an die verantwortliche Firma Spie weitergegeben, welche die Mängel zu beheben hat. In Kürze erfolgt eine weitere Begehung (→ dieser Termin soll an Ernst Schulz weitergegeben werden). Ob die vorhandene Mängelrüge freigegeben werden kann ist nicht bekannt (→ sollte dies möglich sein wünscht Ernst Schulz die Information). Die Frist der angefragten Gewährleistung beträgt vier Jahre.

TOP 2: Stand der Planungen Querung / Fußgängerüberweg Mainzer Straße zwischen Jupiterstraße und Im Mahlborn.

- Dirk Gaul-Roßkopf informierte aus der Bauausschusssitzung vom 13.06.2023.
 - ❖ In dieser Sitzung lagen keine schriftlichen Unterlagen vor – die Information erfolgte lediglich per Beamer. Von daher konnte der Bauausschuss nichts sagen oder entscheiden und es erfolgte die Rückgabe an den Ortsbeirat.
 - ❖ Nach den aktuellen vorliegenden Unterlagen ist die Variante mit der Mittelinsel nach einzelnen Korrekturen etwas billiger geworden – jedoch ist die Variante mit der Seiteninsel deutlich günstiger. Auch scheinen die Angaben der Überwege nicht ganz zu stimmen. Insgesamt ist hier eine erneute Prüfung erforderlich. Auch wird (gemäß eines Telefonats mit Philipp Geib) die Gehwegweiterung für den Bereich Mainzer Straße 135 – 139 geprüft.
 - ❖ Er wies darauf hin, dass aktuell ein erneuter Beschluss nicht möglich ist, da der letzte Beschluss noch keine sechs Monate her ist. Erst dann kann ein neuer Beschluss erfolgen.
- Jeanette Schnorrenberger beantragte eine Vertagung des Tagesordnungspunktes, da vieles aktuell absolute Theorie ist. Diesem Vorschlag stimmte der Ortsbeirat einstimmig zu.
- Björn Wilde informierte, dass er aus den CDU Mitgliedern des Bauausschusses nebenbei gehört hatte, dass die Maßnahme sowieso nicht in den Haushalt kommen würde. Daher bat er den Vorsitzenden der CDU Planig Dr. Peter Metzger hier im entsprechenden Gremium der CDU Bad Kreuznach Einfluss zunehmen.

TOP 3: Vorstellung der Wohnraumbedarfsanalyse durch die Verwaltung

- Von der Verwaltung war kein Vertreter anwesend. Dies wurde damit begründet, dass die Erstellung der Wohnraumbedarfsanalyse durch ein externes Büro erstellt wurde. Von daher möchte die Verwaltung nicht auf mündliche Fragen in der Ortsbeiratssitzung Stellung nehmen, und wünscht die Übermittlung schriftlicher Fragen. Zudem sei für die Beantwortung eigentlich das Erstellungsbüro zuständig.
- Seitens der Ortsbeiräte herrschte hierüber allgemeines Unverständnis, da die Stadt Bad Kreuznach Auftraggeber der Wohnraumbedarfsanalyse ist. Insgesamt ist das Fazit nachvollziehbar, aber dieses passt nicht zu den restlichen Aussagen.
- Es wurden die beiden folgenden Fragen festgesetzt:
 - ❖ Warum sind die Grundstücke auf einer Seite einer Straße mehr wert, als die Grundstücke auf der anderen Seite derselben Straße?
 - ❖ Auf Seite 68 (Bewertung Wohnbauflächenangebot) sind im Bereich „Innenpotenziale für Wohnbau (alle blockiert)“ die Jupiterstraße mit 5.201 m² und der Nutzung als Wohngebiet und Die Mainzer Straße II mit 3.225 m² und der Nutzung als Wohngebiet angegeben. → Wo befinden sich diese Flächen?

TOP 4: Beratung zum weiteren Vorgehen bezüglich der Parksituation in der Heinrich-Kreuz-Straße

- Peter Steinbrecher rückte, wie zu Beginn der Ortsbeiratssitzung angekündigt, vom Versammlungstisch des Ortsbeirates in den Zuschauerbereich zurück.
- Dirk Gaul-Roßkopf las eine E-Mail von Markus Schlosser vor, welche er am Tag der Ortsbeiratssitzung gegen 16.30 Uhr erhalten hatte. In dieser wurde dargestellt, dass unter Berücksichtigung einer Restfahrbahnbreite von 3,05 Metern sowie einer Gehwegbreite von 1,10 Metern zur Gewährleistung der Durchfahrt von Rettungsfahrzeugen lediglich sieben Parkplätze möglich sind. Dabei wurden die Zufahrten zu Privatgrundstücken und die Einmündung zu den Nebenstraßen beachtet. Des Weiteren wurde hier mitgeteilt, dass bei einer Einbahnstraßenregelung wenig an weiteren Stellplätzen herauskäme. Zudem wurde erwähnt, dass das Parken der Anwohner an der Nahetalhalle und auf eigenen Grundstücken sehr vorteilhaft ist und die finale Lösung sein könnte.
- Aus der Diskussionsrunde des Ortsbeirates:
 - ❖ Björn Wilde kritisierte die Weitergabe der Sache von der Verwaltung an den Ortsbeirat als einen unfairen Schritt. Eine Entscheidung, egal in welcher Richtung, ist immer problematisch.
 - ❖ Hans Gerhard Merkelbach fand es äußerst unmöglich, dass die Messungen mit einem Zollstock statt mit einem Lasergerät durchgeführt wurden. Die Ergebnisse können von daher als lächerlich betrachtet werden. Grundsätzlich müssten die Messungen durch ein Ingenieurbüro durchgeführt werden. Zudem kritisierte er das Fehlen vorliegender und korrekter Pläne.
 - ❖ Dr. Peter Metzger erklärte, dass der aktuelle Ablauf seiner Ansicht nach der falsche Weg für die Durchführung dieses Verwaltungsaktes sei. Sinnvoller wäre es die Thematik in einer Bürgerversammlung vorzustellen und damit die Anwohner mitzunehmen.
 - ❖ Des Weiteren herrschte insgesamt die Meinung, dass die Information aus der E-Mail kurzfristig und ohne jegliche Prüfung der Vorort Situation am Versammlungstag erstellt wurde. Im Prinzip war hier genügend Zeit für eine Weitergabe an die zuständige Abteilung in der Stadtverwaltung und die notwendige Sachbearbeitung nach Genehmigung der Themen für diese Ortsbeiratssitzung durch den Oberbürgermeister.
 - ❖ Zudem wurde hier nicht der Mehrwert einer Einbahnstraße dargestellt. Auch der Bezug des vorhandenen Schrammbordes ist nicht vorhanden. Auch die notwendige Breite von 3,05 Metern wirkt irritierend, da bei der Begehung auch von 2,90 Metern gesprochen wurde.
 - ❖ Grundsätzlich wurde die Empfehlung komplett als den falschen Weg bezeichnet und die Einberufung einer Bürgerversammlung als absolut notwendig betrachtet.
- Die Zulassung von Meinungen der Anwohner wurde durch den Ortsbeirat einstimmig genehmigt:

- ❖ Ein Anwohner legte eine Notiz vor, dass es in engen Wohnbezirken auch Ausnahmen zur generellen Straßenverkehrsordnung geben kann. So kann man auch gegenüber von Einfahrten parken. Das Rangieren beim Ausparken aus den Einfahrten ist hier als durchaus zumutbar dargestellt.
 - ❖ Ein weiterer Anwohner ist der absoluten Meinung, dass die Parkproblematik derzeit mehr oder minder zufälligerweise in der Heinrich-Kreuz-Straße aufgepoppt ist. Er ist sich sicher, dass die Problematik durch die Entscheidungen der Verwaltung bald oder zukünftig auch in anderen Straßen auftreten wird.
 - ❖ Es kam auch die Frage auf, warum einfache Bürger, welche sich an die Vorgaben halten, so bestraft werden.
- Abschließend machte sich der Ortsbeirat für eine Bürgerversammlung stark. Bei dieser soll es die Möglichkeit der Diskussion der Bürger mit der Verwaltung geben und keiner ausgeschlossen werden. Auch entsprechende Fragen müssen gestellt werden können und sollen beantwortet werden.
 - Es wurde eine Empfehlung gemäß Beschlussvorlage erstellt. Diese wurde durch den Ortsbeirat einstimmig genehmigt.

TOP 5: Verwendung des Stadtteilbudgets

- Aktuell sind noch ca. 2.200,00 Euro vorhanden.
- Björn Wilde schlug die Anschaffung einer Wellenliege für die Appelbachallee vor. Dirk Gaul-Roßkopf wird sich über die Kosten informieren. Dicscm Vorschlag stimmte der Ortsbeirat einstimmig zu.

TOP 6: Mitteilungen

- In der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr ging es auch unter anderem um drei Planiger Angelegenheiten:
 - ❖ 1) Querung / Fußgängerüberweg Mainzer Straße zwischen Jupiterstraße und Im Mahlborn: Siehe TOP 2.
 - ❖ 2) Bahnhaltepunkt: Die Deutsche Bahn gibt eine Studie für den Standort Lidl in Auftrag. Parallel hierzu prüft die Stadt Bad Kreuznach den entsprechenden Grundstückstausch.
 - ❖ 3) Nahetalhalle: Nach Begehung wurde festgestellt, dass eine komplette Sanierung der Wohnung notwendig ist (u.a. Wasserschäden). Die vier vorhandenen Teilbereiche (Gaststätte / Wohnung / Reinigung / Hausmeistertätigkeit) können in der Vergabe aufgeteilt werden, aber auch eine Kombination ist möglich. Die Ausschreibung der Verpachtung erfolgt in den nächsten vier Wochen. Es erfolgt dann eine vierwöchige Angebotsfrist – danach geht es entsprechend weiter. Der Ortsbeirat wird bei der Pächterauswahl involviert. Aktuell erfolgen die notwendigen Arbeiten

durch Aufteilung unter den verschiedenen Hausmeistern. Die Nutzung des Innenraums (Toiletten) an der Planiger Kerb ist noch in Klärung.

TOP 7: Anfragen

- Franz Josef Haas / Beschluss Halteverbot Mainzer Straße 104 – 106 aus der Ortsbeiratssitzung vom 17.04.2023 (TOP 3): Rückfrage, ob hier seitens des Ordnungsamtes schon eine Entscheidung getroffen wurde? → Hier gibt es noch keine neuen Informationen. Trotzdem ist festzustellen, dass sich das Parkverhalten an dieser Stelle aktuell verbessert hat.

TOP 8: Verschiedenes

- Dirk Gaul-Roßkopf / Kerb 2023: Diese ist in Planung. Sollten es zusätzliche bzw. neue Informationen vorhanden sein gibt er diese entsprechend weiter.
- Dirk Gaul-Roßkopf / Ausschank TSG Planig Kerbedienstag: Die Sache ist in Klärung. Aktuell gibt es aber noch keine entscheidenden Mitteilungen.
- Nächste Ortbeiratssitzung: Diese findet am 11.09.2023 um 19.00 Uhr im Rathaus Planig statt. Hier erfolgt auch die Vorstellung der Planung für die Außengebietsentwässerung Frenzenberg durch das Ingenieurbüro Pecher (→ Weitergeleitetes Mail des Ortsvorstehers vom 24.05.2023).

TOP 9: Mitteilungen / Anfragen

- Es lagen keine Wortmeldungen vor.

TOP 10: Verschiedenes

- Es lagen keine Wortmeldungen vor.

Unterschriften siehe nächste Seite!

(Vorsitzender)

(Schriftführer/-in)

(Ratsmitglied der CDU)

(Ratsmitglied der SPD)

(Ratsmitglied der Liste Faires Bad Kreuznach)

aber auch eine Kombination ist möglich. Die Ausschreibung der Verpachtung erfolgt in den nächsten vier Wochen. Es erfolgt dann eine vierwöchige Angebotsfrist – danach geht es entsprechend weiter. Der Ortsbeirat wird bei der Pächterauswahl involviert. Aktuell erfolgen die notwendigen Arbeiten durch Aufteilung unter den verschiedenen Hausmeistern. Die Nutzung des Innenraums (Toiletten) an der Planiger Kerb ist noch in Klärung.

TOP 7: Anfragen

- Franz Josef Haas / Beschluss Halteverbot Mainzer Straße 104 – 106 aus der Ortsbeiratssitzung vom 17.04.2023 (TOP 3): Rückfrage, ob hier seitens des Ordnungsamtes schon eine Entscheidung getroffen wurde? → Hier gibt es noch keine neuen Informationen. Trotzdem ist festzustellen, dass sich das Parkverhalten an dieser Stelle aktuell verbessert hat.

TOP 8: Verschiedenes

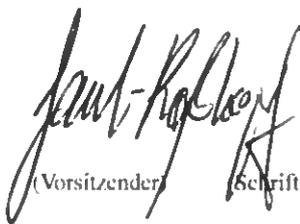
- Dirk Gaul-Roßkopf / Kerb 2023: Diese ist in Planung. Sollten es zusätzliche bzw. neue Informationen vorhanden sein gibt er diese entsprechend weiter.
- Dirk Gaul-Roßkopf / Ausschank TSG Planig Kerbedienstag: Die Sache ist in Klärung. Aktuell gibt es aber noch keine entscheidenden Mitteilungen.
- Nächste Ortsbeiratssitzung: Diese findet am 11.09.2023 um 19.00 Uhr im Rathaus Planig statt. Hier erfolgt auch die Vorstellung der Planung für die Außengebietsentwässerung Frenzenberg durch das Ingenieurbüro Pecher (→ Weitergeleitetes Mail des Ortsvorstehers vom 24.05.2023).

TOP 9: Mitteilungen / Anfragen

- Es lagen keine Wortmeldungen vor.

TOP 10: Verschiedenes

- Es lagen keine Wortmeldungen vor.



(Vorsitzender)



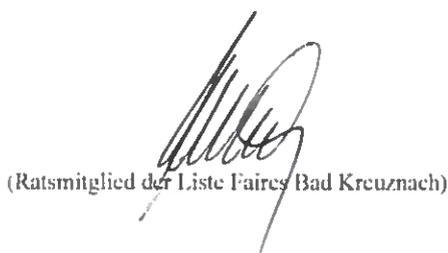
(Schriftführer/-in)



(Ratsmitglied der CDU)



(Ratsmitglied der SPD)

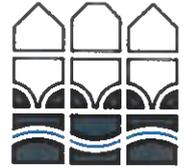


(Ratsmitglied der Liste Faires Bad Kreuznach)

Teilnehmerverzeichnis

Gremium: Ortsbeirat des Stadtteils Planig		Sitzungstag: 19.06.2023		
Vorsitzender: Dirk Gaul-Roßkopf Dirk Gaul-Roßkopf				
Teilnehmer/-innen:	anwesend		es fehlten	
	X	von TOP bis TOP (nur wenn nicht gesamte Sitzung)	ent- schuldigt	unent- schuldigt
<u>a) Ortsbeiratsmitglieder</u>				
Dasli, Ahmet			X	
Haas, Franz-Josef	X			
Klumper, Gerlinde	X			
Krög, Marc	X			
Merkelbach, Hans Gerhard	X			
Metzger, Dr. Peter	X			
Pichl, Andreas	X			
Schnorrenberger, Jeanette	X			
Schulte, Tobias			X	
Steinbrecher, Peter	X			
Wilde, Björn	X			
<u>b) Verwaltung</u>				
Kai-Uwe Pfeiffer (Schriftführer) Kai-Uwe Pfeiffer				

DER ORTSVORSTEHER DES STADTTEILS BAD KREUZNACH-PLANIG



Der Ortsvorsteher des Stadtteils Bad Kreuznach - Planig
Postanschrift: Römerdorf 19 · 55545 Bad Kreuznach

An die Damen und Herren des
Ortsbeirates Planig

Dirk Gaul-Roßkopf
Römerdorf 19
55545 Bad Kreuznach
Telefon: 0671 7963828
Telefax: 0671 7963829
Mobil: 0171 5343024
E-Mail: ortsvorsteher.planig@bad-kreuznach.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Datum
12.06.2023

Betrifft:

**Sitzung des Ortsbeirates des ST Planig am 19.06.2023 um 19:00 Uhr im Rathaus in
Planig, Mainzer Straße 85**

Sehr geehrte Ortsbeiräte,

Ich möchte sie zur Ortsbeiratssitzung am 19.06.2023 um 19:00 Uhr einladen.
Folgende Tagesordnungspunkte werden behandelt:

a) Öffentliche Sitzung

1. Einwohner-/ Einwohnerinnenfragestunde
2. Stand der Planungen Querung/Fußgängerüberweg Mainzer Straße zwischen Jupiterstraße und Im Mahlborn
3. Vorstellung der Wohnraumbedarfsanalyse durch die Verwaltung
4. Beratung zum weiteren Vorgehen bezüglich der Parksituation in der Heinrich-Kreuz-Straße
5. Verwendung des Stadtteilbudgets
6. Mitteilungen
7. Anfragen
8. Verschiedenes

b) Nichtöffentliche Sitzung

9. Mitteilungen/Anfragen
10. Verschiedenes

Die entsprechenden Beschlussvorlagen sind beigelegt.

Freundliche Grüße


Ortsvorsteher Planig

Ernst Schulz
Im Brühl 12
55545 Bad Kreuznach
Email: ernst.schulz@posteo.de Tel.: 0671 - 66100

Anlage TOP 1

Ernst Schulz * Im Brühl 12 * 55545 Bad Kreuznach

**Ortsbeiratssitzung Planig
z.Hd. Herrn Ortsvorsteher
Dirk Gaul-Roßkopf**

Montag, 19.06.2023

Frage zu Teil a) Punkt 1 der Ortsbeiratssitzung vom 02.05.2022

Am 02.05.2022 stellte ich anlässlich der Ortsbeiratssitzung die Frage wie es sich mit den Straßenschäden, die durch mehrmaliges Aufreißen der Straße „Im Brühl“ unter anderem durch die Glasfaserkabel Verlegung, verhält.

Der Ortsvorsteher wollte sich damals erkundigen und mir Nachricht geben ob:

- a) Eine Abnahme der Straße erfolgt ist und durch wen.
- b) Welche Firma die letzten Straßenarbeiten durchgeführt hat.
- c) Wer für die Schäden aufkommt und diese behebt.
- d) Man sprach auch über eine Gewährleistungsfrist der ausführenden Firma.

Leider habe ich in den vergangenen rund 14 Monaten keine Antwort hierzu bekommen.

Stand der Dinge ist, dass sich bis heute die Pflastersteine z.T. immer mehr senken und Kanten der Steine dadurch abplatzen.

Um dies bildlich zu verdeutlichen, habe ich einige der abgeplatzten Stücke mitgebracht.

Auch habe ich Bilder direkt nach der Verlegung gemacht, die belegen, dass gerochene Steine verlegt wurden und auch Randsteine stark beschädigt wurden. Siehe Bilder.

Die Ortsbeiratsmitglieder Andreas Pichl und Hans Gerhard Merkelbach waren in den letzten Tagen bei mir im Brühl 12 vor Ort und haben sich diese Straßenschäden selbst angesehen.

Frage: Wie ist der Stand der Dinge und wie wird die Angelegenheit und bis wann in Ordnung gebracht.

Mit freundlichen Grüßen,

Ernst Schulz

Sitzung des Ortsbeirates

Beratungs-/Beschlussvorlage

öffentlich nichtöffentlich

Stadtteil: Planig
Datum der Sitzung: 19.06.2023
Nr. der Tagesordnung: TOP 2

Betrifft: Stand der Planungen Querung/Fußgängerüberweg Mainzer Straße zwischen Jupiterstraße und Im Malborn
Beratungs-/Beschlussvorschlag: Die Verwaltung informiert über den Stand der Planungen Querung/Fußgängerüberweg Mainzer Straße zwischen Jupiterstraße und Im Malborn
Empfehlung/Beschluss: Es erfolgte kein Beschluss. Die Bauverwaltung prüft die Möglichkeit einer Gehwegweiterung zwischen Mainzer Str. 135 – 139 und wird hierzu den Ortsbeirat kurzfristig zu einem Vororttermin einladen.

Beratungs-/Beschlussergebnis:						
	Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthal-tungen	Laut Beratungs-/ Beschlussvorschlag	Abweichende Empfehlung/ abweichender Beschluss
<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ausfertigungen an: - Hauptamt	Sichtvermerk Oberbürgermeister:
----------------------------------	---------------------------------

Sitzung des Ortsbeirates

Beratungs-/Beschlussvorlage

öffentlich nichtöffentlich

Stadtteil: Planig
Datum der Sitzung: 19.06.2023
Nr. der Tagesordnung: TOP 3

Betrifft: Vorstellung der Wohnraumbedarfsanalyse durch die Verwaltung
Beratungs-/Beschlussvorschlag: Die Verwaltung informiert über den Inhalt der Wohnraumbedarfsanalyse
Empfehlung/Beschluss: Der OV wurde von der Verwaltung gebeten hierzu die Fragen zu formulieren: <ol style="list-style-type: none"> 1. Warum sind die Grundstücke auf einer Seite einer Straße mehr wert, als die Grundstücke auf der anderen Seite der selben Straße? 2. Auf Seite 68 (Bewertung Wohnbauflächenangebot) sind im Bereich „Innenpotenziale für Wohnbau (alle blockiert)“ die Jupiterstraße mit 5.201 m² und der Nutzung als Wohngebiet und Die Mainzer Straße II mit 3.225 m² und der Nutzung als Wohngebiet angegeben. <input type="checkbox"/> Wo befinden sich diese Flächen? (siehe Anlage TOP3) Der Ortsbeirat bittet um kurzfristige Beantwortung der Fragen.

Beratungs-/Beschlussergebnis:						
	Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthal-tungen	Laut Beratungs-/ Beschluss-vorschlag	Abweichende Empfehlung/ abweichender Beschluss
<input checked="" type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ausfertigungen an: - Hauptamt	Sichtvermerk Oberbürgermeister:
----------------------------------	---------------------------------

Bewertung Wohnbauflächenangebot

Wohnbauflächenpotenziale Bad Kreuznach

Bad Kreuznach verfügt über eine Reihe von Wohnungsbauflächenpotenzialen unterschiedlicher Größen, die sich aus Innenpotenzialen, Außenreserven sowie Baulücken zusammensetzen, die im vom Land Rheinland-Pfalz durchgeführten Monitoring-Programm "RAUM+Monitor" ausgewiesen sind. Hinzu kommen bereits bestehende und geplante Baugebiete.

Innenpotenziale für Wohnbau (alle blockiert)

Gebiet	Fläche (qm)	Nutzung
Hochfeld/Mönchsberg	2.144	Wohngebiet
Gelbstraße	3.495	Wohngebiet
Uhlansstraße	3.897	Wohngebiet
Immerstraße	3.552	Wohngebiet
Krotzenpöblich-Weg	2.802	Wohngebiet
Malzer-Elfenbein	3.223	Wohngebiet
Stadestraße	2.746	Wohngebiet
Rüdesheimer Straße	2.714	Wohngebiet
Sallerstraße	2.029	Wohngebiet
Rheinsberger Straße	4.725	Wohngebiet
Mannheimer Straße	6.392	Wohngebiet
THW-Gelände	26.003	Wohngebiet
Grete-Schickedanz-Straße	3.844	Mischgebiet
Brückes	2.166	Mischgebiet
Summe Innenpotenziale	71.373	Wohn+Mischg.

Quelle: Stadt Bad Kreuznach, Raum+Monitor

Bestehende u. geplante Baugebiete/ -vorhaben

Gebiet	WE	Type
In den Weingärten II	280	EFH 340-60 (bpo)
Korellengärten	192	MFH geplant
Salinenquartier	60	MFH geplant
Rheingrafenpark	45	MFH in Bau
Dreiklang, BME	45	MFH geplant
Pappelweg	36	EFH in Bau
ehem. LVA, BME	33	MFH in Bau
Urban City	31	MFH in Bau
Weitere in Bau/Planung	134	MFH/EFH
Summe Bestehend	856	MFH/EFH
Humperdinkstraße	186	MFH
Hermannstraße	90	EFH
SAL-Quartier	77	MFH inkl. 18 BetrW-WE
Summe Geplant	353	MFH/EFH
Bestehend+Geplant	1.209	MFH/EFH
Postgelände	82	MFH 2022 fertiggest.
Isola Bella	70	MFH 2021 fertiggest.
Salinenpark	60	MFH 2021 fertiggest.
Weitere ab 2021 fertig.	71	MFH/EFH
Summe Fertiggestellt	283	MFH/EFH
Summe Ingesamt	1.492	MFH/EFH

Quelle: Stadt Bad Kreuznach, bulwiengesa AG

Wohnbauflächenpotenziale Bad Kreuznach:
 Innenpotenziale
 Außenreserven
 Baulücken
 Bereits bestehende oder geplante Baugebiete/-vorhaben

Sitzung des Ortsbeirates

Beratungs-/Beschlussvorlage

öffentlich nichtöffentlich

Stadtteil:
Planig
Datum der Sitzung:
19.06.2023
Nr. der Tagesordnung:
TOP 4

Betrifft:
Beratung zum weiteren Vorgehen bezüglich der Parksituation in der Heinrich-Kreuz-Straße

Beratungs-/Beschlussvorschlag:
 Der Ortsbeirat berät das weitere Vorgehen bezüglich der Parksituation in der Heinrich-Kreuz-Straße.

Empfehlung/Beschluss:
 Der Ortsbeirat empfiehlt der Verwaltung die Anwohner der Heinrich-Kreuz-Straße zu einer Bürgerversammlung einzuladen um auf der Grundlage der Bewertungskriterien (z. B. Bordsteinbreite) bezügl. der zukünftigen Parksituation mit der Vorlage von Zeichnungen zu berichten und gemeinsam zu beraten. Diese Bürgerversammlung soll bis spätestens 14.07.2023 durchgeführt werden.
 (siehe auch Anlage TOP 4)

Beratungs-/Beschlussergebnis:						
	Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltungen	Laut Beratungs-/ Beschlussvorschlag	Abweichende Empfehlung/ abweichender Beschluss
<input checked="" type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ausfertigungen an: - Hauptamt	Sichtvermerk Oberbürgermeister:
----------------------------------	---------------------------------

Parken gegenüber Einfahrten nur bei ausreichend breiter Fahrbahn

Gemäß § 12 Abs. 3 Straßenverkehrsordnung (StVO) ist das gegenüberliegende Parken vor Ein- und Ausfahrten auf schmalen Straßen unzulässig. Es muss gewährleistet sein, dass Fahrzeuge mit herkömmlicher Breite problemlos passieren können. Dabei definiert das Gesetz nicht genau, wie breit die Straße sein muss. Es hat sich aber eine Faustregel etabliert: **liegen weniger als 3,05 m zwischen deinem Fahrzeug und der Einfahrt, ist das Parken gegenüber der Einfahrt verboten.** Dieser Richtwert leitet sich aus der zulässigen Höchstbreite von Pkw (2,55 m) und dem beidseitig einzuhaltenden Sicherheitsabstand (25 cm) ab.

Wie sehr wird das Passieren der Einfahrt beeinträchtigt?

Wenn du dein Auto gegenüber einer Einfahrt parkst, darfst du damit die gewöhnliche Nutzung der Grundstückseinfahrt nicht in einem unzulässigen Maße einschränken. Was aber bedeutet ein „unzulässiges Maß“?

Auch dies hängt von den Begebenheiten vor Ort ab. In einem Wohngebiet mit angespannter Parkplatzsituation ist es der geltenden Rechtsprechung zufolge durchaus zumutbar, beim Verlassen der eigenen Einfahrt zu rangieren. So entschied unter anderem der baden-württembergische Verwaltungsgerichtshof (AZ 5S 1044/15).

Eine unzulässige Einschränkung der Nutzbarkeit liegt demnach nicht vor, wenn das Rangiermanöver einem durchschnittlich begabten Fahrer möglich ist. Bei deutlich aufwändigeren Manövern gestaltet sich die Sachlage anders. In so einem Fall ist Parken gegenüber Einfahrten verboten.

Sitzung des Ortsbeirates

Beratungs-/Beschlussvorlage

öffentlich nichtöffentlich

Stadtteil: Planig
Datum der Sitzung: 19.06.2023
Nr. der Tagesordnung: TOP 5

Betrifft:
Verwendung des Stadtteilbudgets

Beratungs-/Beschlussvorschlag:
Folgende Maßnahmen sollen über das Stadtteilbudget 2023 finanziert werden:

Empfehlung/Beschluss:
Folgende Maßnahmen sollen über das Stadtteilbudget 2023 finanziert werden:
Anschaffung einer Wellenliege für die Appelbachallee (Der Ortsbeirat bittet Herrn Siffert zunächst hierfür Angebote einzuholen. Vielen Dank!)

Beratungs-/Beschlussergebnis:						
	Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthal- tungen	Laut Beratungs-/ Beschluss- vorschlag	Abweichende Empfehlung/ abweichender Beschluss
<input checked="" type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ausfertigungen an: - Hauptamt	Sichtvermerk Oberbürgermeister:
----------------------------------	---------------------------------